

Deutschland sammelt E-Schrott: Erfolgreiche Premiere der Aktionswochen

Über 100 Kommunen und zahlreiche
Partnerinnen und Partner setzen
im März ein starkes Zeichen für die
richtige Entsorgung von E-Schrott



Die ersten durch die stiftung ear und ihre Aufklärungskampagne **Plan E** initiierten **Aktionswochen „Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott“** sind erfolgreich zu Ende gegangen. Über 100 Kommunen bundesweit haben mit ihren Aktionen gezeigt, wie wichtig ihnen die richtige Entsorgung von Elektro-Altgeräten ist. Von Nordfriesland bis Garmisch-Partenkirchen reichte das Engagement. Viele Städte und Landkreise nutzten individualisierte Flyer und Plakate mit eigenem Logo und eigener URL, setzten Postwurfsendungen ein oder machten mit kreativen Ideen wie dem Bekleben von Fahrzeugen auf die Aktion aufmerksam. Auch online zeigt sich das: Das Hashtag **#JederSteckerZählt** war während der Aktionswochen auf Facebook, Instagram, TikTok und LinkedIn besonders präsent. Plan E unterstützt dabei aktiv bei der Entwicklung und Individualisierung der Materialien.



Klare Botschaften im Stadtbild: Out-of-Home-Kampagne der stiftung ear

Flankierend zur Beteiligung der Kommunen war auch die stiftung ear selbst mit einer aufmerksamkeitsstarken Kampagne sichtbar. Gemeinsam mit NOTES OF BERLIN/Notes of Germany wurden in fünf Städten – Berlin, Düsseldorf, Dresden, Leipzig und Hamburg – großformatige Plakate auf Litfaßsäulen platziert. Die Motive richten sich mit direkten Botschaften zur richtigen Entsorgung gezielt an die Bevölkerung vor Ort.



Fußballvereine sammeln E-Schrott für neue Trikotsätze

Auch der Breitensport war aktiv eingebunden: Im Rahmen der Aktionswochen startete die stiftung ear eine bundesweite Sammelaktion für Fußballvereine. Über **500 Vereine** aus ganz Deutschland beteiligen sich und sammeln ungenutzte Elektrogeräte. Vereinsmitglieder machen Fotos ihrer Sammlung und geben die Geräte bei offiziellen Rückgabestellen wie Wertstoffhöfen oder im Handel ab. Die 50 engagiertesten Teams dürfen sich als Dank über neue Trikotsätze freuen.



Nach den Aktionswochen ist vor den Aktionswochen

Dr. Andrea Menz, Generalbevollmächtigte der stiftung ear, zeigt sich sehr zufrieden: „Die große Beteiligung und das Engagement zeigen, dass die richtige Entsorgung von Elektro-Altgeräten ein Thema ist, das viele Menschen bewegt. Mit unseren Aktionswochen wollen wir Motivation schaffen, Beteiligung ermöglichen – und ganz konkret einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten. Wir freuen uns auf die nächste Runde im Oktober und hoffen, dann noch mehr Partnerinnen und Partner für das Mitmachen zu gewinnen.“

Die nächste Partneraktion wird im Oktober 2025 rund um den International E-Waste Day stattfinden. Denn gemeinsam setzen die stiftung ear und ihre Partner künftig zweimal im Jahr ein starkes Zeichen für die Kreislaufwirtschaft. Interessierte Kommunen, Städte und Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und an den Aktionswochen teilzunehmen. Kontaktieren Sie uns per Mail an kontakt@e-schrott-entsorgen.org.

Weitere Informationen:



Webseite der Aktionswochen: e-schrott-aktionswochen.org

Pressekontakt

canvas&frame GmbH
Matthias Boecker

Boxhagener Straße 71
10245 Berlin

Tel. +49 911 76665-50

E-Mail: [presse\(at\)stiftung-ear.de](mailto:presse(at)stiftung-ear.de)

Über die stiftung ear:

Die stiftung elektro-altgeräte register (stiftung ear) registriert die Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten und koordiniert die Bereitstellung der Sammelbehälter sowie die Abholung der Altgeräte bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in der Bundesrepublik Deutschland.

Hierfür hat das Umweltbundesamt der stiftung ear hoheitliche Aufgaben aus dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) übertragen. Konkret sichert die stiftung ear die wettbewerbsgerechte Umsetzung des Gesetzes durch:

- Registrierung von Herstellern, die in Deutschland Elektrogeräte in Verkehr bringen, bzw. im Falle der Bevollmächtigung nach § 8 ElektroG von deren Bevollmächtigten
- Garantieprüfung
- Feststellung von kollektiven Herstellergarantiesystemen
- Erfassung der in Verkehr gebrachten Mengen von Elektrogeräten
- Koordinierung der Bereitstellung von Behältnissen für Übergabestellen und der Altgeräte-Abholung bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern
- Gebührenerhebung für die von ihr erbrachten öffentlichen Leistungen

Dabei fungiert die stiftung ear als die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des ElektroG. Sie wurde – im Zuge der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Reduktion der zunehmenden Menge an Elektronikschrott aus nicht mehr benutzten Elektrogeräten (WEEE-Richtlinie) in nationales Recht – von Herstellern gegründet.

Im Jahr 2020 hat das Umweltbundesamt der stiftung ear zudem hoheitliche Aufgaben aus dem BattG übertragen. Sie sichert damit auch die wettbewerbsgerechte Umsetzung des BattG durch die Erfüllung insbesondere folgender Aufgaben:

- Registrierung von Herstellern, die in Deutschland Batterien in Verkehr bringen beziehungsweise deren BattG-Bevollmächtigten
- Genehmigung von Eigenrücknahmesystemen für Geräte-Altzellen
- Gebührenerhebung für die von ihr erbrachten öffentlichen Leistungen

Die stiftung ear wird ausschließlich kostendeckend, ausdrücklich ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben und ist sowohl wirtschaftlich als auch personell unabhängig. Ihre Tätigkeit wird durch Gebühren finanziert, die durch Gebührenverordnung vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) festgesetzt werden.